

Nr. 127/2022

Aktuelles aus dem
Kirchenvorstand - S. 8

Lust auf Video ? - S. 15



GEMEINDEBRIEF

Juni - Juli - August

Eine Träne nachweinen...

Viele Menschen haben wir in den vergangenen Monaten beerdigt. Ihre Namen finden sich hier im Gemeindebrief. Wir erinnern damit an sie im Vertrauen auf das Wort der Bibel, dass alle unsere Namen bei Gott im Himmel aufgeschrieben sind. Was aber ist mit denen, deren Name nirgendwo aufgeschrieben ist, auf deren letzte Ruhestätte kein Grabstein hinweist und denen vielleicht niemand eine Träne nachweint? Von einem solchen Menschen will ich schreiben.

Über mehr als zehn Jahre kam er immer wieder zum Pfarrhaus, etwa einmal in der Woche. Als Hilfsarbeiter war er aus Griechenland gekommen, arbeitete auf dem Bau, vermutlich ohne Anmeldung, und war dann immer einer der ersten, der gehen musste, wenn Arbeit fehlte. Immer wieder hat er darum gebeten, für das Geld, das wir ihm gegeben haben, zu arbeiten. Er wollte nichts einfach so geschenkt, das war für ihn eine Frage seiner Würde. Öfter holte er Besen und Eimer aus der Garage oder dem Garten und fing an zu kehren. Und danach war alles wirklich absolut sauber. Er hatte ein weites Herz, darin eingeschlossen vor allem sein Sohn, der auf Hilfe angewiesen war und seine kranke Mutter in Griechenland. Ein wenig hatte er auch mich in sein Herz geschlossen und sprach mich immer mit „mein Herr“ an, weil er meinen Nachnamen nicht aussprechen konnte und verabschiedete sich regelmäßig mit dem väterlichen Hinweis an mich: „Immer gurten!“

Also den Sicherheitsgurt anlegen. An so manchem Abend kamen wir spät nach Hause und er lag zusammengekauert vor der Pfarrhaustür im Vertrauen darauf, dass sicher, wenn auch spät, jemand nach Hause kommen würde und er dann noch einen Schlafplatz oder Geld für eine Übernachtung in einer Pension in Wiesbaden bekommen würde. Das haben wir ihm über unseren Sozialfond oft ermöglicht. Nie habe ich ihn in all den Jahren alkoholisiert erlebt, aber immer krank. Häufig ist er ohnmächtig geworden, wachte im Krankenwagen wieder auf, hatte dann all sein Hab und Gut nicht mehr, das irgendwo samt Ausweisen stehen geblieben war. Er war tablettenabhängig und hatte eine Hauterkrankung, die ihn quälte und nicht heilte. Aufgegeben hat er sich aber nie. Er ließ sich wegen seiner Tablettenabhängigkeit mehrfach in entsprechende Einrichtungen einweisen, hielt es aber dort nicht lange aus, u.a. weil man ihm dort seine geliebten Zigaretten, die er als Stummel auf dem Boden aufsammlte, und seinen schwarzen starken Kaffee, den er liebte, nicht gestattete, aber vor allem, weil er die Nähe zu den anderen Patienten nicht aushielt und dann doch wieder irgendwo am Bahnhof oder im Parkhaus oder an einem Supermarkt übernachtete. Ich erinnere mich an einen Abend, an dem er einmal verzweifelt vor der Tür stand und sagte: „Ich bin doch ein Mensch und kein Tier.“ Ja, alle

unsere Hilfe war immer nur einen Tropfen auf den heißen Stein, am Grundsätzlichen haben wir nichts geändert. Das ist traurig. Lieber Sali, ich habe von Dir viel gelernt: Wie man Geld über Western-Union aus Griechenland schicken lässt und dass unter den Menschen auf der Straße auch eine Rangordnung herrscht, bei der Du als schwächerer Mann ohne Landsleute um Dich herum am unteren Ende standest und oft keinen Schlafplatz bekommen hast. Ich habe gelernt, wieviel Security es in Bahnhöfen und auf Plätzen gibt, die verhindern sollen, dass dort Menschen übernachten. Ich habe bei Dir gesehen, was es heißt, in unserem Land ohne Personalausweis zu leben. Ich habe gelernt, wie man selbst in größter eigener Not immer noch an andere denken und mit ihnen teilen kann. Lieber Sali, die Bibel berichtet von einem Menschen, dem es ähnlich ging wie Dir: Lazarus heißt er (Lukas 16, 19-31). Verachtet und voller Hautgeschwüre war er ausgestoßen aus der Gesellschaft und alle mieden ihn. Und als er stirbt, da heißt es: „Er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß.“ Möge es Dir genauso gehen und Du jetzt dort ein gutes zuhause haben, wo das Leben kein Kampf mehr ist, sondern geborgen sein darf. Ich weine Dir eine Träne nach und werde noch lange an Dich denken.

Pfr. Thomas Schwöbel

Gottesdienste Juni - Juli

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 5. Juni	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst	Pfingstsonntag D. Diehl
Montag 6. Juni	Nackenheim: 18:00 Uhr	 Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen	Pfingstmontag D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 12. Juni	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl
Sonntag 19. Juni	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 26. Juni	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr Bodenheim: 11:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst Taufgottesdienst	J. Vieille
Sonntag 3. Juli	Bodenheim: 10:00 Uhr	Familiengottesdienst /zugleich Abschluss der Lesenacht (s. S. 17)	
Sonntag 10. Juli	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr Bodenheim: 11:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl
Samstag 16. Juli	Nackenheim: 18:00 Uhr	 Gottesdienst beim Gemeindefest (s. S. 7)	D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 17. Juli	Bodenheim: 11:00 Uhr	 Taufgottesdienst	Th. Schwöbel
Mittwoch 20. Juli	Nackenheim: 08:30 in der Schule	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende	D. Diehl/ A. Lehn.-Ambach

Gottesdienste Juli - August - September

Wann	Wo	Was	Wer
Freitag 22. Juli	Bodenheim: vormittags in der Schule	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende	Th. Schwöbel/ O. Gerhard
Sonntag 24. Juli	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	J. Vieille
Sonntag 31. Juli	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst	Dr. M. Struck
Sonntag 7. August	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	J. Vieille
Sonntag 14. August	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl
Sonntag 21. August	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 28. August	Nackenheim: 11:00 Uhr im Freien	 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (s. S. 16)	D. Diehl u. Team
Sonntag 4. September	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl
Dienstag 6. September	Bodenheim: vormittags in der Schule Nackenheim: 09:00 Uhr kath. Kirche St. Gereon	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	Th.Schwöb./O.Gerh. D.Diehl/A.Lehn.-Ambach



mit Taufe



mit Abendmahl



danach Kirchcafé



danach kl. Imbiss



Mitwirkung der Kantorei

Aktuelle Termine sowie eventuelle Terminänderungen unter www.kibona.de

Aus dem Dekanat

Gerne möchten wir Ihnen die **Homepage unseres Dekanats** Ingelheim-Oppenheim näher vorstellen. Hier finden Sie viele interessante Rubriken wie z.B.:

- Kirchliche Nachrichten,
- Veranstaltungen im Dekanat - auch online,
- Vorstellen aller Gemeinden,
- und vieles mehr...

<https://evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de/>



Besonders hervorzuheben sind die Angebote in der Rubrik „Arbeitsbereiche – Seelsorge“. Hier finden Sie alle Angebote rund um das Thema „schwierige Lebenssituationen“.

Auch finden Sie viele Online-Seminare zu verschiedenen Themen. Es lohnt sich also ein Blick auf die Homepage unseres Dekanats! Viel Spaß beim Stöbern.

Carmen Blaum

EINE HIMMLISCHE PARTY

**SONNTAG
10. JULI 2022**

**Im Rosengarten vor der
BURGKIRCHE INGELHEIM**

PROGRAMM

- 16:00 Uhr** Begrüßung
Begegnung und Austausch -
Kaffee, Kuchen und Musik, Info-
stände und Mitmachaktionen
- 19:00 Uhr** Kirchenkabarett
mit „DUO CAMILLO“
Essen und Getränke

DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

06.06.2022, Oppenheim Orgelkonzert
am Pfingstsonntag

12.06.2022, Speyer "Jüdisches Erbe
der SchIM-Gemeinden"

07.07.2022, Bingen Interreligiöses
Gespräch: Bewahrung der Schöpfung

↻ alle Veranstaltungen

Anmeldung bis Mittwoch,
15. Juni 2022 per Mail an:
[evangelisches-dekanat-
ingelheim-oppenheim@ekhn.de](mailto:evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim@ekhn.de)



Ausführliches Programmangebot unter:
www.evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de

Die Kollekten - 15. Februar bis 15. Mai



Der Begriff „Kollekte“ stammt vom lateinischen *colligere*, das unter anderem „sammeln“ bedeutet. So geht auch das Einsammeln von

Geld in Gottesdiensten auf eine lange biblische Tradition zurück: Bereits im Alten Testament gibt es Hinweise darauf, dass Tempelbesucher beim Verlassen des Tempels Geld spendeten. Im Gegenzug bekamen die Priester den Auftrag, kein Geld mehr von den Verwandten einzusammeln.

Über die frühchristlichen Gemeinden berichtet beispielsweise Paulus, wie Gemeinden einander finanziell helfen (Römer 15,25–29), und dass in den Gottesdiensten gesammelt werden soll (1. Korinther 16,2). Für das 3. und 4. Jahrhundert ist auch die Spende von Naturalien belegt, nämlich von Brot und Wein, die von der Gemeinde für die Eucharistiefeier mitgebracht wurde (*oblatum*). Gab es davon Reste, wurden diese an die Armen der Gemeinde verteilt.

Heute wird in den ev. Landeskirchen zwi-

schen **drei Arten von Kollektenzwecken** unterschieden:

- Zwecke, die von der Landeskirche festgelegt werden, siehe www.unsere.ekhn.de/gemeinde-dekanat/kollektenplan.html
- Zwecke, die Gemeinden, Kirchenkreise oder Kirchensprengel selbst entscheiden und
- „Wahlpflichtkollekten“, bei denen die Landeskirche eine Liste von Zwecken vorgibt, aus der Gemeinden wählen können.

In unserer Gemeinde gingen die Kollekten der letzten drei Monate an das Patenkind der Gemeinde, die Aktion Aufschrei, Danielas Afrika, die Oppenheimer Tafel, die Hermannsburger Mission und die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Die Konfirmandenspende wird von jedem Konfirmandenjahrgang neu festgelegt (für dieses Jahr siehe S.20). Details zu Pflicht- Und freien Kollekten unserer Gemeindefinden Sie in Kürze auf www.kibona.de.

Insgesamt sammelte die Gemeinde in den letzten drei Monaten Euro 5.467 Euro. Die größten Beträge bildeten dabei die Konfirmandenspende mit 2.031,85

Euro und die Kollekten anlässlich des ökumenischen Weltgebetstags mit 655 Euro. **Zusätzlich kamen Spenden für die Medikamentenaktion Ukraine in Höhe von 1.600 Euro zusammen.**

Ein herzliches Dankeschön für die Großzügigkeit aller Spender:innen!

Dr. Manuela Struck

Reisen gegen den Winterblues

Die Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim musste in diesem Jahr nicht bis zur Fastnacht warten, um das Corona-Grau des Winters zu unterbrechen. Am 9. Februar fand als ökumenische Veranstaltung der Vortrag „Ruhrstahl trifft Rheinromantik“ im - unter den damaligen Hygienebedingungen - vollbesetzten ev. Gemeindezentrum Nackenheim statt. Der Referent Wolfgang Neuenhaus, der zu unserer Gemeinde gehört, führte sein Publikum auf eine facettenreiche Reise vom Mittelrhein Richtung Norden. Zwischen Nierstein und Duisburg besuchten wir wichtige Stationen deutscher Industriegeschichte, in welche auch die christlichen Kirchen involviert waren. Begleitet wurden die Ausführungen durch vielfältige Bilder und ein Handout, das

der Referent auch zum Mitnehmen zusammengestellt hatte. Zum Anfassen (und zum Verzehr!) lagen ausgewählte Erzeugnisse der im Vortrag erwähnten Firmen bereit. Die Reise wurde unterbrochen durch die freundliche Einladung von Herrn Neuenhaus zu einer Getränkepause, die unter den Pavillons im Garten des Gemeindezentrums Gelegenheit für einen lebhaften Austausch bot.

Am Schluss des Abends wurde zugunsten des Vereins Armut und Gesundheit in Deutschland e.V. gesammelt.

Wer sich über **die wichtigsten Inhalte des Vortrags** informieren möchte, kann dies **auf www.kibona.de** tun, wo unter der Rubrik „Downloads“ eine Zusammenfassung eingestellt ist.

Einen herzlichen Dank an den Referenten für sein Engagement und seine Mühe!

Der nächste **Vortrag zum Thema Friedensethik** von Daniel Untch, Zentrum für Ökumene in Frankfurt, wird am **27.09.22 wieder im Gemeindezentrum Nackenheim** als ökumenische Veranstaltung stattfinden. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unseren gängigen Publikationsorganen.

Dr. Manuela Struck

Zu unserem diesjährigen

GEMEINDEFEST *light*

am Samstag, 16. Juli,
rund um das ev. Gemeindezentrum
in Nackenheim

laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein!

ab 17.00 Uhr Einlass

18.00 Uhr

Gottesdienst für Kinder und Erwachsene unter Mitwirkung der ev. Kantorei und der Gemeindeband

danach

gemütliches Beisammensein mit Grillen und Getränken



In den KV nachberufen:

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand



Jens Wagner

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 14 und 15 Jahren. Beruflich bin ich in der IT einer deutschen Fluggesellschaft tätig. Seit meiner

Kindheit wohne ich in Nackenheim. Die Kirche und die Kirchengemeinde hier im Ort begleiten mich mein ganzes Leben. Ich wurde in Nackenheim konfirmiert und habe im damaligen Jugendtreff im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim meine Ehefrau kennengelernt. Pfarrerin Diehl hat uns getraut und unsere Kinder wurden hier in der Gemeinde getauft. Die Herzlichkeit und das Engagement der Gemeindemitglieder und unseres Pfarrerehepaares sind für mich wichtige Säulen unseres aktiven Gemeindelebens. Hierzu möchte ich gerne einen Beitrag leisten. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und darauf, dass ich das KV-Team unterstützen kann.

Jens Wagner

Der Kirchenvorstand hat Herrn Jens Wagner nachberufen. Bei der letztjährigen KV-Wahl haben sich alle „alten“ Vorstandsmitglieder aus Nackenheim wieder zur Wahl aufstellen lassen und wurden wiedergewählt, so dass kein neuer Bewerber berücksichtigt wurde. Aus diesem Grund haben wir uns für einen Nackenheimer entschieden, zudem auch die männliche Besetzung im KV unterrepräsentiert ist. Somit besteht der KV jetzt, neben Pfrin. Diehl und Pfr. Schwöbel, aus 13 gewählten und berufenen Mitgliedern.

An einem KV-Tag, der am 11. Juni stattfinden soll, wollen wir uns, neben der Befassung mit inhaltlichen Themen, auch etwas Zeit nehmen, um uns persönlich noch etwas besser kennen zu lernen. Ohne Maske, wie sonst in den Sitzungen, und auch mit einem gemeinsamen Essen.

Im Frühjahr hat ein Sturm ein Zelt am Nackenheimer Gemeindezentrum vom aufgeweichten Boden losgerissen, und es wurde total zerstört. Wir mussten Ersatz beschaffen, da die beiden Zel-

te uns während der Corona-Zeit gute Dienste leisteten und wir deshalb viele Aktivitäten und Gottesdienste draußen feiern konnten, sei es das Krippenspiel oder jetzt vor kurzem der ökum. Festgottesdienst zur 1250-Jahr-Feier von Nackenheim.

Unter diesen Zelten wollen wir auch dieses Jahr am 16. Juli endlich wieder ein Gemeindefest veranstalten. Gemeinsam ein Fest zu feiern hat uns allen ja gefehlt. Die Einladung hierzu auch im Gemeindebrief.

Reparaturen stehen im Glockenturm in der Kirche in Bodenheim an. Ein Specht konnte durch eine nun verschlossene Öffnung in den Turm gelangen und hat das Gebälk zwar nicht einsturzgefährdend, aber doch reparaturbedürftig bearbeitet.

Helmut Reber

Lust auf Ehrenamt?

Besteht der Wunsch nach Gemeinschaft und etwas für andere zu tun mit sinnvollen Tätigkeiten? Macht es Freude, die eigenen Begabungen einzusetzen?

Ja! ... Dann könnte es sein, dass die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde genau das richtige für Sie/Dich ist! Unsere Gemeinde ist so vielseitig wie ein ganzes Dorf, und es braucht ein paar von allen Facetten, um dieser Vielfalt gerecht zu werden. Ehrenamtliches Engagement beginnt schon dort wo man es meist nicht

sieht. Der Auf- und Abbau, etwa beim Gemeindefest oder anderen besonderen Anlässen, benötigt fleißige Hände im Hintergrund. Essen und Getränke für Veranstaltungen wie z.B. Kirchcafé oder besondere Treffen mit Konfis oder Senior:innen braucht organisierte Hilfe. Auch das Musizieren und Singen in der Kantorei oder der Gemeindeband ist ein wichtiges Ehrenamt. Die Sängerinnen und Sänger loben Gott und verbreiten Freude beim Zuhören. In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen und Pfarrer:in und

Kirchenvorstand bei der Ausführung zu unterstützen; der Umgang mit den neuen Medien ist auch immer ein spannendes Thema. Letztlich brauchen Gemeindehäuser und die Kirche ebenfalls viel Pflege und Aufmerksamkeit.

Diverse Ausschüsse oder Gruppen laden ein und **freuen sich über Unterstützung** und Kreativität mit Visionen und Tatkraft.

Es gibt so viel zu tun ... **hilft mit!**
Bitte im Gemeindebüro melden!

Kerstin Kirchner-Baumbach

Ausschüsse		Treffen
Vision und Strategie	Gestaltung des Gemeindelebens allgemein, neue Ideen	ca. 2x jährlich
Fest	Organisation verschiedener Feste - groß und klein	bei Bedarf
Senior:innen	Besuche und Veranstaltungen	nach Bedarf
Kinder & Jugend	Kinder- und Familiengottesdienste sowie Jugendarbeit	ca. 2x jährlich
GD-und Musik	Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten, Konzerten...	ca. 2x jährlich
Öffentlichkeit	Von Gemeindebrief bis Social Media	ca. 4x jährlich
Konfirmandenarbeit	Gestaltung der Vorkonfi-Zeit und Mithilfe in der Konfi-Zeit	ca. 10x Jährlich
Ökumene	Gestaltung von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen mit der kath. Gemeinde	ca. 3x Jährlich

Pfarrerin Julia Freund ist die neue stellvertretende Dekanin

Synode des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim wählte per Briefwahl



Das Evangelische Dekanat Ingelheim-Oppenheim hat eine neue stellvertretende Dekanin: Pfarrerin Julia Freund, mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Nieder-Olm tätig, wird ab dem 1. Mai 2022 Dekan Olliver Zobel unterstützen und vertreten.

Eigentlich hätte die Wahl der stellvertretenden Dekanin auf der jüngsten Tagung der II. Synode des Dekanats Ingelheim-Oppenheim in Schwabsburg stattfinden sollen. Die hohen Inzidenzzahlen hatten den Dekanatsynodalvorstand (DSV) jedoch dazu veranlasst, auf eine Sitzung in Präsenz zu verzichten und stattdessen per Zoom zu tagen. Die Wahl zur stellvertretenden Dekanin erfolgte in der Woche nach der Synode per Briefwahl. Jetzt sind die Wahlzettel ausgezählt und eine überwältigende Mehrheit der Synodalen stimmte für Pfarrerin Freund.

Ukraine-Krieg, Wahl von Stellvertretungen und Besetzung von Ausschüssen

Aber auch ohne die Wahl der stellvertretenden Dekanin wurde es für die Synodalen des Dekanats Ingelheim-Oppenheim am 1. April 2022 ein langer Zoom-Synodenabend: die Amtseinführungen von DSV (durch Propst Schütz) und GüT (Gemeindeübergreifende Trägerschaft)-Geschäftsführung (durch Dekan Zobel), die Vorstellung von Pfarrerin Julia Freund als Kandidatin für die Stelle der stellvertretenden Dekanin, die Vorstellung des Haushalts des Dekanats und als ein alle berührendes Thema: die Verurteilung des nicht zu rechtfertigenden Angriffskrieges von Russland in der Ukraine und die erforderlichen Hilfeleistung für die Opfer des Ukraine-Krieges.

Ukraine-Krieg: „Wir können beten, protestieren und handeln!“

Der Vorsitzende des Dekanatsynodalvorstandes, Helmut Lohkamp, leitete nun zu einem Thema über, das wohl jede und jeden derzeit bewegt: den Ukraine-Krieg und die derzeit nötigen Hilfen. Der Vorsitzende der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, Jeremy Sieger, gab einen Rückblick auf eine erfolgreiche

Spenden-Aktion des EJVD-Teams. Und im Anschluss fragte der Flüchtlingsseelsorger der EKHN (Region Süd), Pfarrer Uwe Rau, „Was können wir tun?“ und beantwortete die Frage gleich selbst: „Wir können beten, protestieren und handeln.“ Und Gottesdienste seien in diesem Sinn auch eine Form von Protest. „Deshalb ist es wichtig, an Ostern Gottesdienste zu feiern und dazu ukrainische Flüchtlinge einzuladen und in den Gottesdienst auch Texte auf Ukrainisch einzubinden.“

Dekanats-Haushalt: Begrenztes Sparpotential erfordert neue Einnahme-Ideen

Danach stand die Vorstellung des Dekanats-Haushalts durch den stellvertretenden DSV-Vorsitzenden Dietrich Mannes an. Ohne den GüT-Haushalt, so der Vorsitzende des Finanzausschusses Mannes, umfasst der Dekanats-Haushalt derzeit 1,832 Mio Euro. Dabei nähme die Jugendarbeit mit 38 % sowie die Kirchenmusik mit 27 % einen großen Teil in Anspruch. Da Dietrich Mannes der Dekanatsynode keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnte, müsse das Dekanat an neuen Einnahmemöglichkeiten arbeiten. „Hier wird es für uns alle im Dekanat eine Aufgabe

sein, zu schauen, ob z. B. über Fundraising neue Einnahmen erwirtschaftet werden können.“

Weitere Informationen zur Synodentagung finden sich auf der Website des Dekanats unter: www.evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de.



Propst Dr. Klaus-Volker Schütz (5.v.l.) bei der Amtseinführung des neuen DSV des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim in der Schwabsburger Kirche (Personen v.l.): Pfarrer Johannes Hoffmann, DSV-Vorsitzender Helmut Lohkamp, Pfarrerin Julia Kalbhenn, stellv. DSV-Vorsitzender Dietrich Mannes, Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Dekan Olliver Zobel, Hans-Peter Rosenkranz, Christine Peter, verdeckt: Beate Sieg und Cornelia Büttner. Auf dem Bild fehlen: Wolfgang Knell, Pfarrer Thomas Schwöbel und Pfarrer Christian Brost. Fotos: Hilke Wiegers.

Vom 6. - 28. Februar veranstaltete der NABU eine Handysammelaktion, der sich auch unsere Kirchengemeinde angeschlossen hatte.

Gesammelt wurde in der ev. Kirche Bodenheim, im Gemeindehaus Bodenheim, im Gemeindezentrum Nackenheim, sowie in den kath. Kindergärten in Bodenheim und Nackenheim. Ein prall gefüllter Sammelkarton konnte an den NABU übergeben werden!

Vielen Dank für Ihre Spenden!



beim Marmeladekochen

Um unseren Verkaufsstand am Bodenheimer Nikolausmarkt 2022 mit einer großen Vielfalt an Marmeladen und Gelees präsentieren zu können, suchen wir noch fleißige Helferinnen und Helfer.



Vielleicht haben Sie ja sogar Erdbeeren, Aprikosen, Kirschen, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Äpfel, Pflaumen oder Quitten im eigenen Garten und freuen sich, uns einige Gläser leckeren Brotaufstrich zu spendieren? Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und neue Kreationen immer eine Bereicherung.

Um die Leckereien einheitlich zu präsentieren, stehen **Gläser im Bodenheimer Gemeindehaus** während der Büroöffnungszeiten **zur Abholung bereit**.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Rückblick Passions- und Ostergottesdienste

In diesem Jahr fanden zum ersten Mal nach zwei Jahren Pandemie an allen Feiertagen der Passions- und Osterzeit Präsenzgottesdienste statt. Darüber haben sich alle Teilnehmenden sehr gefreut.

Am **Gründonnerstag** versammelten wir uns wieder in Nackenheim zum Tischabendmahl. Ein schön geschmückter Tisch bildete dabei die räumliche Mitte, um die sich alle Gottesdienstbesucher:innen versammelten, während die Feier des Abendmahls die inhaltliche Mitte bildete. Dabei wurden zum ersten Mal Einzelkelche genutzt, die wir uns von der ev. Kirchengemeinde in Nierstein ausgeliehen hatten. Am Vormittag des Gründonnerstags trafen auch die neu bestellten Einzelkelche bei uns im Pfarrhaus ein, deren Anschaffung der Kirchenvorstand zuvor beschlossen hatte. Jedoch bleibt die Feier des Abendmahls mit dem Gemeinschaftskelch die favorisierte Abendmahlsform. Die Nutzung von Einzelkelchen trägt lediglich der aktuellen Situation in dieser Coronazeit Rechnung.

Am **Karfreitag** fand zeitgleich auf dem Friedhof in Bodenheim und in Nackenheim um 15:00 Uhr eine Andacht zur Sterbestunde Jesu statt, die in Nackenheim von unserer ev. Kantorei musikalisch mitgestaltet wurde.

Am **Ostersonntag** feierten wir Gottesdienst in der kath. Kirche, ebenfalls unter Mitwirkung unserer Kantorei.

Am Ostermontag fand der traditionelle **Emmausgang** zum zweiten Mal ökumenisch statt, diesmal unter dem Thema „Herzessache ...brannte nicht unser Herz?“ An verschiedenen Stationen auf dem Weg von Bodenheim bzw. von Nackenheim bis zum Kolpingkreuz hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eine biblische Ostergeschichte zu lesen und sie mithilfe von symbolischen Gegenständen innerlich nachzuempfinden. Es handelte sich dabei um die Geschichte von zwei Jüngern, die auf dem Weg von Jerusalem in das Dorf Emmaus Jesus als dem Auferstandenen begegnen, ihn aber erst dann erkennen, als er in ihrem Haus beim gemeinsamen Essen das Brot mit ihnen teilt (Lk 24, 13-35).

An der letzten Station fand zu jeder vollen Stunde (um 08:00 Uhr, 09:00 Uhr, 10:00 Uhr und 11:00 Uhr) zum Abschluss eine kleine Andacht statt.

Es war sehr schön, diese besonderen Feiertage mit vielen Glaubensgeschwistern gemeinschaftlich zu begehen, den eigenen Glauben zu stärken und einander zu begegnen.

Pfrin. Dagmar Diehl

Rückblick Emmausgang



Der Emmausgang durch die Gemarkung am Ostermontag ist für die Gemeinden Bodenheim-Nackenheim mit Stationen zur inneren Einkehr und zu gemeinsam gelebten Glauben ein wunderbarer Brauch geworden.

Unser herzlicher Dank geht an Oliver Gerhard (Gemeindereferent der katholischen Gemeinden), der diese wunderschöne Idee für uns eingeführt hat. Dieser kleine Bericht zeigt den Gang von Bodenheim aus. Die zweite Strecke startete in Nackenheim und alle trafen sich am Kolpingkreuz zu einem gemeinsamen Abschluss.

Dieses Jahr hat der Vorbereitungskreis sich das Motto „Herzessache ... brannte uns nicht das Herz“ als übergeordnetes Thema genommen.

Und vom auf-den-Weg-machen und sich-bewusst-werden, welche „Steine wir auf dem Herzen haben“ (Station 1)...
... über das Nachdenken, bei wem wir uns „ein Herz fassen“ (Station 2) ...

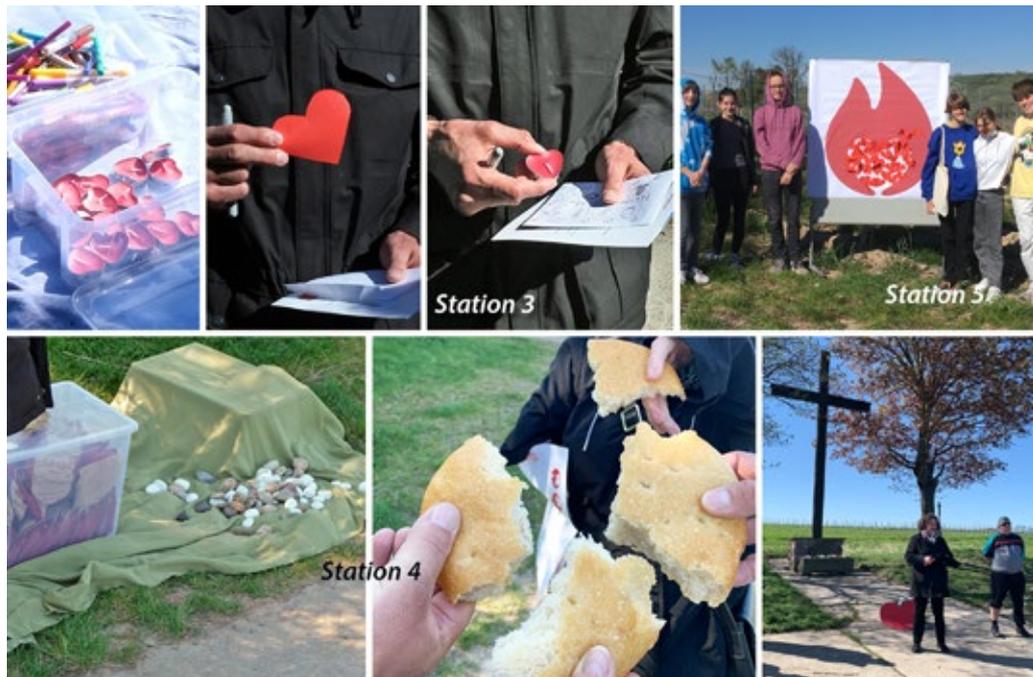
... und uns mit unseren Sorgen und Zweifeln öffnen, bis zur Besinnung, wer oder was uns schon einmal dabei geholfen hat und wo wir die frohe Botschaft des Glaubens erfahren durften, „unser Herz aufgeht“ (Station 3)...

... Um schließlich die Steine der schweren Last abzulegen und miteinander ein Osterbrot zu teilen (Station 4).

Sehr schön war auch das Treffen der Teilnehmenden beider Gemeinden am Kolpingkreuz wo die gesammelten „Brennenden Herzen“ der positiven Energie eine große Flamme der österlichen Hoffnung und Freude erfahrbar machten.

Ein besinnliches und ökumenisches Miteinander der Bodenheimer und Nackenheimer Gemeinden. (In der Bibel: Lukas 24, 13 - 35)

Text und Fotos: Kerstin Thieme-Jäger



Eindrücke vom Besuch der Synagoge im Mainz



Der Besuch der Mainzer Synagoge war eine gute Möglichkeit für die Konfirmand:innen und einige interessierte Gemeindemitglieder, neue Einblicke in das Gebäude selbst, aber auch die Historie der Juden in Mainz und deren aktuelles Gemeindeleben zu erhalten. Der Bau ist im Stil des Dekonstruktivismus errichtet worden, was die außergewöhnliche Form der Fassade, aber auch die Innenraumgestaltung bedingt. Im großen Versammlungsraum begann die Führung mit einem Vortrag. Im Anschluss konnte die Gruppe den in Goldtönen gehaltenen

Gebetsraum besichtigen. In diesem für Männer und Frauen getrennten Gebetsraum, ist hinter dem Lesepult der Thoraschrein in die Wand eingelassen, der die Thorarollen der jüdischen Gemeinde Mainz beheimatet. Zum Abschluss des Besuchs konnten die Konfis auch den oberen Bereich der Synagoge erleben. Hier war die Besonderheit, dass die Wand des Treppenaufgangs sich schräg Richtung der Treppenstufen neigt.

Christian Danner

Frau Professor Dr. Anke Joisten-Pruschke begrüßte die Gruppe und bat alle Teilnehmenden um Fragen, die sie anschließend in ihrem Vortrag zu beantworten versuchten.

Es gab eine kurze geschichtliche Zusammenfassung mit dem Hinweis, dass Juden nur toleriert wurden, wenn sie Vorteile brachten - war dies nicht der Fall, wurden sie für jedes Unglück (z.B. die Pest) zur Verantwortung gezogen.

Auch Martin Luther war diesbezüglich „antisemitisch angehaucht“. Da Juden für handwerkliche Berufe nicht zugelassen waren, verdienten sie sich ihren Lebensunterhalt als Kaufleute und Geldverleiher,

was wiederum den Zorn der arbeitenden Gesellschaft auf sich zog. Nach Jahrhunderten der Ausgrenztheit und des Lebens in Ghettos gipfelte die Wut gegen die Juden im Dritten Reich in der Vernichtung durch die Nationalsozialisten, der sogenannten Shoa. Beim Bau der Synagoge Mainz verzichtete man bewusst auf alte Traditionen, man wollte einen Neuanfang! Kein Fenster, keine Tür in diesem Gebäude gleicht dem anderen. Das ganze Bauwerk ist ein einziger Stolperstein.

Anfangs gab es in der jüdischen Gemeinde Mainz 200 - 300 Gemeindemitglieder. Durch die Migration aus osteuropäischen Ländern wuchs die Gemeinde auf heute ca. 1200 Mitglieder an.

Auch damit waren innere Spannungen programmiert. Die Nachfahren von Überlebenden der Konzentrationslager müssen sich nun mit den sogenannten aschkenasischen Juden aus Osteuropa zusammenschließen, was sicher nicht immer leicht ist. Alles in allem war dieser Ausflug für uns alle ein sehr informativer Nachmittag, auch wenn die Konfis leider nicht allzu sehr in die Diskussion einbezogen wurden.

Gabi Leber



Nach dem ersten Videoworkshop am 22. Januar, in dem die Teilnehmer:innen theoretische Kenntnisse erworben hatten, folgte am 12. Februar ein weiterer Workshop mit praktischen Übungen, wieder geleitet von Johannes Schölller, der neben seiner Kompetenz auch seine Ausrüstung zur Verfügung stellte.

Der Drehort war mit mehreren Lichtquellen und zwei Kameras vorbereitet, wobei eine Kamera während der Aufnahmen ständig lief und die Totale aufnahm. In den praktischen Übungen wurden mehrere Interviews aufgenommen. Diejenigen, die sich dafür vorbereitet hatten, erfuhren in einer kurzen Einleitung, auf was sie während der Filmaufnahmen zu achten hatten, wie Sitzposition und Aussprache und das Platzieren des Ansteckmikrofons.

Das erste Interview filmte Johannes Schöll-

ler und erläuterte dabei denjenigen, die sich als Kamerafrau oder Kameramann versuchten, worauf während des Filmens zu achten war.

Es soll hier nicht alles im Detail aufgezählt werden, aber es reichte, die Köpfe rauchen zu lassen.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause folgte in einem zweiten Teil die Bearbeitung der auf einen PC überspielten Filmaufnahmen. Diese Filmaufnahmen gleichen Rohdiamanten, die nun mit einem besonderen Bearbeitungs- und Schnittprogramm eine Veredelung erfahren. Am Ende konnte dann ein Videofilm mit Titel, Vor- und Nachspann, Untertiteln und verschiedenen Effekten bestaunt werden.

Jetzt liegt es an den Beteiligten des Workshops, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Voraussetzung hierfür: die Beschaffung einer entsprechenden Ausrüstung.

Uwe Ernst



Seit Kurzem hat unsere Gemeinde einen eigenen YouTube-Kanal. Jetzt suchen wir Leute für ein „Gemeinde-Video-Team“, das eigenständig kleine Videos dreht, schneidet und in unseren YouTube-Kanal einstellt.

Der Videoworkshop ist keine Voraussetzung für die Teilnahme!

Die Videos können z.B. die Vorstellung einer Gemeindegruppe, ein Interview mit Konfis, vielleicht auch nur mal ein Bibelwort unterlegt mit einem passenden Bild sein. Ihren und Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns also auf „**Technikfreaks**“, die das ganze umsetzen können, auf die „**Kreativen**“, die neue Ideen einbringen, und natürlich auch auf „**Neugierige**“, die vielleicht interessante Sachen bei einem Interview zutage bringen...

Haben Sie, habt Ihr Lust dabeizusein? Dann kommt zu unserem ersten (natürlich völlig **unverbindlichen**) Treffen am :

11. Juli 2022 um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim

Tauferinnerung

Wir laden alle Kinder, die 2021 eingeschult wurden, die Kinder die 2022 und 2023 in die Schule kommen, sowie deren Eltern, Patinnen und Paten ganz herzlich ein zu unserem Tauferinnerungsgottesdienst am

**Sonntag, 28. August 2022,
11:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum
Nackenheim, im Garten**

ein. Zusammen mit den ehemaligen Täuflingen wollen wir einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern und dabei erfahren, wie wichtig und wie schön es ist, getauft zu sein.

Den Kindern wird als Geschenk der Gemeinde eine Kinderbibel überreicht. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro.



Rückblick zum Kinderbibeltag



Am Samstag, den 3. April 2022, konnte endlich nach dreijähriger Pause wieder ein Kinderbibeltag angeboten werden. Dieser stand unter dem Thema „David vom Hirten zum König“. 21 Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren hatten sich dazu angemeldet und kamen ins Gemeindezentrum nach Nackenheim. Damit sich alle Teilnehmer:innen und Betreuer:innen besser kennenlernen konnten, begann der Tag mit auflockern-den Spielen, Liedern und einem Gebet, angeleitet durch Pfrin. Diehl und Pfr. Schwöbel. Nachdem mit den Jungen und Mädchen erarbeitet wurde, woran ein König zu erkennen ist, folgte ein Anspiel, wie der kleine Hirtenjunge David zum König auserwählt wurde, welches die Kinder aufmerksam und gespannt verfolgten. Sehr beeindruckend war hierbei die Stimme

aus dem „Off“: „Stopp, der ist es nicht“, die jeweils zu hören war, als der Vater Isai dem Gesandten Samuel nach und nach seine Söhne vorstellte, welche sich durch Kraft, Ausdauer und Größe auszeichneten. Allerdings war der „Richtige“ noch nicht dabei, bis der Jüngste, David, der die Schafe hütete, vorgestellt wurde. Erstaunen war in allen Gesichtern zu sehen. Er war der Auserwählte. Denn es kommt nicht aufs Äußerliche an, was einen guten König ausmacht, sondern auf die inneren Werte. Begriffe wie z.B. Geduld, Verantwortung, Mut, Freundlichkeit, Gerechtigkeit wurden genannt und auf ein großes aufklappbares Herz geschrieben. Als Vertiefung konnten die Kinder eine eigene Schatzkiste basteln und bunt verzieren, in die sie ihre eigenen „Schätze“ legen können. Nach einer kleinen Stärkung gab es ein Kamishibai-Tischtheater mit der Geschichte und Bildern „David und Goliat“. Gespannt hörten die Kinder zu, wie der kleine David gegen den großen, starken Goliat kämpfte und ihn mit dem Wurf aus einer Steinschleuder besiegt. Danach waren alle hungrig. Gut, dass schon das Mittagessen, Spaghetti mit verschiedenen Saucen, bereitstand. Zum Nachtschisch gab es Eis, und

damit endete auch der Kinderbibeltag. Am nächsten Sonntag wurde dieser mit einem Familiengottesdienst abgerundet. Das Thema wurde nochmals aufgegriffen, und die Kinder konnten ihren Familien über das Erlebte berichten. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, ohne die dieser schöne Tag nicht hätte stattfinden können.

Heike Gerold



Gottesdienste für Kinder

Ökumenische Kinderkirche

Liebe Kinder! Wir freuen wir uns darauf, euch und eure Eltern und Geschwister in der warmen Jahreszeit wieder draußen zur Kinderkirche zu treffen, und laden euch zu folgenden Terminen herzlich ein:

10. Juni, 8. Juli und 9. September jeweils um 16:45 Uhr.

Den Ort geben wir noch bekannt! Am besten schauen eure Eltern auf unsere Homepage oder fragen im Gemeindebüro nach (Tel: 951852).

Wir freuen uns auf euch!

Für Kinder ab 6 Jahren:

Sonntag, 3. Juli, 11:30 Uhr:

Familiengottesdienst, zugleich Abschluss der Kinderlesenacht in Bodenheim

Sonntag, 16. Juli, 18:00 Uhr:

Gottesdienst beim Gemeindefest

Sonntag, 28. August, 11:00 Uhr:

Familiengottesdienst im Freien im Garten des ev. Gemeindezentrums mit Taferinnerung

Kinderlesenacht

Wir laden alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren zur Kinderlesenacht ein.

Beginn ist am **Samstag, 2. Juli 2022, um 18.00 Uhr am ev. Gemeindehaus in Bodenheim.**

Wir werden wieder spannende und lustige Geschichten hören, singen, spielen, am Lagerfeuer sitzen, durch die Nacht wandern und natürlich gemeinsam in Zelten übernachten. Am Sonntagmorgen wollen wir zusammen frühstücken und dann zum Abschluss gemeinsam mit Euren Eltern und Geschwistern um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst feiern. Anmeldung bitte im Gemeindebüro.

Kostenbeitrag: 6 Euro

Wir freuen uns auf diese Lesenacht mit Euch!



Vorkonfirmandenzeit

Im September 2022 beginnt die Vorkonfirmandenzeit für alle evangelischen Mädchen und Jungen, die ab dem Sommer die 7. Klasse besuchen und im Mai 2024 konfirmiert werden möchten.

Wir treffen uns im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim oder an verschiedenen anderen Orten (im Freien).

Die einzelnen Treffen werden von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen unserer Gemeinde vorbereitet und geleitet, das bei manchen Vorhaben von Pfrin. Diehl oder Pfr. Schwöbel unterstützt wird. Die genauen Termine geben wir euch und euren Eltern an unserem Informationsabend bekannt, bei dem wir euch das Programm der Vorkonfirmandenzeit vorstellen.

Dieser Informationsabend findet am Dienstag, 13. September 2022 von 18:00-19:30 Uhr oder von 19:30- 21:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim statt. Eine gesonderte Einladung erhaltet ihr Ende August. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorkonfi-Zeit von September 2022 bis April 2023.

Pfrin. D. Diehl u. Team

Neues von den Vorkonfis ... eine Rallye durch Bodenheim

Nach Kino, Krippenspiel und Basteln für die Senior:innen im letzten Jahr, kamen im März unsere Vorkonfis wieder zusammen. Unter dem Motto ‚Findet euren Weg‘ begaben sich vier Gruppen auf einen Rundweg durch Bodenheim und mussten dabei zusammen einige Aufgaben erledigen, bevor es dann beim Grillen und Stockbrotrösten in den wohlverdienten Feierabend ging. Entlang des Weges befanden sich Stationen, bei denen die Konfis ihre Geschicklichkeit testen konnten oder Rätsel lösen mussten. Eine der Herausforderungen war ein Foto-shooting mit mehreren Themen. Mit am

schönsten gelangen die Fotos zum Thema Freundschaft, hier war zu erkennen, dass es schnell einen gemeinsamen Nenner gab. Alle Teilnehmer:innen konnten ihre Kreativität testen, und zusammen haben die Nackenheimer und Bodenheimer Vorkonfis den Weg gefunden und ihre Aufgaben gemeinsam gelöst. Es war ein spannender Abend, der allen Beteiligten Spaß gemacht hat! Dies war unsere erste Vorkonfi-Rallye und bestimmt nicht die letzte! Danke an alle, die so toll mitgemacht haben, ihr seid eine super Gruppe!

Christian Danner



Rückblick Konfi-Freizeit

Das Wochenende der Konfi-Freizeit startete donnerstags mit der Anreise der Konfirmand:innen mit dem Bus zu unserer Unterbringung, dem Jugendhaus Maria Einsiedel in Gernsheim. Nach dem Beziehen der Zimmer gab es auch direkt die erste Gruppenrunde mit spielerischem Einstieg in das Thema der Fahrt, Vertrauen. Die Jugendlichen hatten für diesen Einstieg Objekte von daheim mitgebracht, die sie mit Vertrauen assoziieren, und stellten sie der Reihe nach vor. Es folgte ein ausgedehntes und sehr leckeres Abendessen mit beliebig viel Nachschlag, bei dem jeder satt wurde. Vor dem Ende des Tages haben wir zusammen „Schlag den Leiter“ gespielt, eine Abwandlung der bekannten Show „Schlag den Raab“. Hier waren die Leiter:innen

überraschend gnadenlos überlegen und haben gegen alle Konfigruppen den Gesamtsieg errungen.

Nach einer unerwartet ruhigen Nacht für uns Betreuer:innen starteten wir nach einer Morgenandacht mit einem Frühstück in ähnlicher Fülle wie das Abendessen in den Freitag. Es folgten zwei Einheiten zu Vertrauen in andere und Vertrauen in Gott, die durch einen Bibliolog zum „Seewandel des Petrus“ untermalt wurden. Die Mittagspause war gefüllt mit noch mehr Essen und ausgiebiger Nutzung des Geländes und des hauseigenen Spielraums mit Billardtischen, Tischtennisplatten und Tischkickern. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Einheit zu Vertrauen in Politik, die Gesellschaft und in unsere Welt, gefolgt von der Kreativwerkstatt, in

der die Konfirmand:innen Videos, Fotos und Gemälde gestalteten. Als Abschluss des Tages wurden die Jugendlichen nach einem Gruppenquiz noch auf einer Nachtwanderung durch den Wald geführt, von der trotz Anflügen von Angst vor Wildschweinen alle sicher zurückkehrten. Samstags wurden dann doch irgendwann die Zimmer geräumt. Den Abschluss der Freizeit bildete ein gelungener Abendmahlsgottesdienst. Nach einem weiteren guten Mittagessen wurde der Heimweg, wieder mit dem Bus, angetreten. Insgesamt war die Freizeit also trotz des kurzfristigen Ausfalls des Pfarrehepaars ein voller Erfolg, sowohl für Betreuer:innen als auch für Konfirmand:innen.

Sara Gardt, Frederic Walczuch und Julius Kamp



Konfirmationen



Bilder: Steffen Kögler/merklicht.de

Die Kollekte der vier Konfirmationsgottesdienste erbrachte einen Gesamtbetrag von 2.031,85 Euro. Das Geld kommt dem Kinderwerk LIMA und „Child Aid Network“ zugute. Für die großzügige Gabe bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“. Hier die nächsten Veranstaltungen, die in der Regel im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Dienstag, 21. Juni 2022: *Literaturabend*

Wir stellen uns gegenseitig unsere Lieblingsbücher vor sowie Bücher, die wir

als besonders lesenswert empfinden (inkl. Vorlesen ausgewählter Passagen). Außerdem leihen und verleihen wir Bücher als Urlaubslektüre. Wer möchte, kann gerne eine Flasche Wein oder etwas zum Knabbern mitbringen.

Dienstag, 30. August 2022: *Einkehr in einer Straußwirtschaft* Infos bei Ursel Köhl, Tel.: 06133-579497



Seniorenachmittage

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die im Garten des ev. Gemeindezentrums in Nackenheim oder im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Hier die nächsten Termine: **29. Juni, Juli und August: Sommerpause, 28. September 2022.**

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Pfrin. Dagmar Diehl

Save the date!

Das **Konzert** der Ev. Kantorei wurde verschoben auf
Samstag, 8. Oktober.

Familiennachrichten

Aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - *Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Heike Gerold, Kerstin Kirchner-Baumbach, Kerstin Müller, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, - *Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner - *Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück - *Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt. *V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief September - Oktober - November ist am 15. August 2022. Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz, IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC: MALADE51MNZ, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“.

Wir laden herzlich ein

Ökumenische Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16:45 Uhr in Bodenheim,
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Familiengottesdienste

Termine im Nachrichtenblatt, Gemeindebrief und auf der Homepage.

Kinderchor

Dienstags um 16:30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Karell,
constanzekarell@gmail.com

Kantorei

Donnerstags um 19:30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis (findet im Moment NICHT statt)

Einmal im Monat freitags um 20.00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt,
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Petra Reber, Tel. 931046

Pfarrerin Dagmar Diehl

Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 2306

dagmar.diehl@gmx.de; th.schwoebel@gmx.de

Küsterin in Bodenheim

Mahsa Moghaddam,

moghaddammahsa53@gmail.com

Vermietung Gemeindehäuser

Christian Danner, cdanner@gmx.de

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantorei: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Kinderchor: constanzekarell@gmail.com

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten: Mo und Do 09:00 -13:30 Uhr

Di 14:30 -18:30 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de



Das dichte **Schatten**
spendende Blätterdach eines
alten Baumes ist der **Sonnenschirm**
Gottes für mich. GARMEN JÄGER



Evangelische
Kirchengemeinde

Bodenheim
Nackenheim